Anwendungstechniker*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Anwendungstechniker*innen sind für das technische Produktmanagement in Industriebetrieben aller Branchen zuständig. Ihr Aufgabenfeld umfasst Bereiche wie Forschung und Entwicklung (F&E), Konstruktion, Produktion, Service und Verkauf. Sie warten und reparieren die Maschinen und Anlagen der Produktion vor Ort und programmieren Funktionen und Einstellungen.

Anwendungstechniker*innen erarbeiten weiters technische Lösungen für Produktions- und Fertigungsabläufe und beraten und schulen Mitarbeiter*innen und Kund*innen. Ihr Aufgabenprofil befindet sich an der Schnittstelle zwischen Produktion, Verkauf und Vertrieb. Sie arbeiten dementsprechend im Team mit Vorgesetzten und Mitarbeiter*innen aus den verschiedenen betrieblichen Abteilungen und haben Kontakt zu ihren Kund*innen.

Ausbildung

Für den Beruf Anwendungstechniker*in ist in der Regel eine abgeschlossene Schulausbildung mit technischem Schwerpunkt (z. B. HTL) oder ein abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium z. B. in Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau, Mechatronik oder vergleichbares erforderlich. Die konkrete technische Ausrichtung der Ausbildung bestimmt bis zu einem gewissen Grad die spätere Schwerpunktsetzung der Tätigkeitsbereiche und Betriebe in denen Anwendungstechniker*innen tätig sind.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- technische Produkte hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Kundenanforderungen prüfen
- Kund*innen bei der Auswahl und Anwendung von technischen Produkten und Lösungen informieren, beraten und schulen
- technische Lösungen für Industrieanlagen erarbeiten, präsentieren und besprechen
- Handbücher, Dokumentationen und Schulungsunterlagen ausarbeiten
- Produktpräsentationen durchführen
- technische Produkte bei den Kund*innen aufstellen, Hard- und Software installieren und in Betrieb nehmen
- Maschinen in Betrieb nehmen, Funktionen einstellen, Probeläufe durchführen
- Fehler suchen und Fehlerquellen bei Funktionsstörungen beheben, schadhafte Bauteile und Baugruppen austauschen
- Servicearbeiten und Reparaturen vor Ort bei den Kund*innen oder in Reparaturwerkstätten durchführen
- bei Entwicklungsprojekten mitarbeiten, z. B. Projekte zur Evaluierung und Verbesserung neuer Geräte und Maschinen
- technische Unterlagen und Dokumentationen, Betriebsanleitungen, Installationspläne, Wartungs- und Serviceprotokolle führen

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- handwerkliche Geschicklichkeit
- technisches Verständnis

- Aufgeschlossenheit
- Durchsetzungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Eigeninitiative
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

- Kreativität
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise
- unternehmerisches Denken

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft